

Aufbruch zur Chor-Olympiade in Afrika

FERNWALD - (ger). Die mittelhessische Kulturorganisation Interkultur mit dem Pohlheimer Präsidenten Günter Titsch betritt mit den kurz bevorstehenden 10. World Choir Games erstmals afrikanischen Boden. Jetzt sind die ersten Mitarbeiter aus dem Büro in Fernwald nach Tshwane gestartet, um vor Ort vom 4. Juli bis 14. Juli die chorolympischen Wettbewerbe, Gala- und Freundschaftskonzerte zu organisieren.

Insgesamt werden Teilnehmer aus 60 Ländern erwartet, darunter auch acht Chöre aus Deutschland. 61 Interkultur-Mitarbeiter sorgen vor Ort dafür, dass alles nach Plan läuft. Titsch selbst war bereits vor einigen Tagen mit einer Interkultur-Delegation zu einer Pressekonferenz nach Tshwane gereist und stellte vor den südafrikanischen Medienvertretern das Programm vor.

„Hier in Afrika ist die Menschheit und auch der Gesang entstanden und wir sind sehr glücklich, mit den 10. World Choir Games 2018 die Veranstaltung erstmals auf den afrikanischen Kontinent zu bringen“ sagte Titsch, nachdem Monate der Vorbereitungen mit vielen intensiven Gesprächen mit den südafrikanischen Partnern hinter ihm gelegen hatten. Unter den zahlreichen nationalen und internationalen Repräsentanten war auch der Bürgermeister der veranstaltenden Stadt Tshwane, Solly Tshepiso Msimanga, der den Journalisten Rede und Antwort stand und für die Chorspiele warb.

[← Zur Übersicht Fernwald](#)

